Presseinformation

15. September 2005

Land Niederösterreich unterstützt Badner Bahn

Pröll: Wichtige Nahverkehrsstrecke für Pendler und Schüler

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich die Beteiligung des Landes am Investitionsprogramm für die Badner Bahn im Zeitraum von 2004 bis 2008 genehmigt. Die jährlichen Investitionsraten in der Höhe von 1.671.476 Euro übernehmen der Bund zu 835.738 Euro, das Land Wien zu 474.030 Euro und das Land Niederösterreich zu 361.708 Euro. Zusätzlich entfallen auf das Land Niederösterreich für Triebfahrzeuge, Remisen und Werkstätten jährlich 59.795 Euro. Insgesamt beträgt der NÖ Finanzierungsbetrag für die Jahre 2004 bis 2008 jährlich 421.503 Euro.

„Je besser und intensiver wir mit den Verkehrslinien in Wien verknüpft sind, umso attraktiver ist der öffentliche Nahverkehr für Schüler und Pendler aus dem Wiener Umland“, betont dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Eine Möglichkeit einer effizienten Anbindung an das Nahverkehrsnetz sei die Badner Bahn, die steigende Fahrgastzahlen verzeichnet.

Bei der Konzessionsverlängerung für die Wiener Lokalbahnen im Jahr 1981 haben die Gebietskörperschaften Bund, Wien und Niederösterreich ein begleitendes Programm für Investitionszuschüsse zur Modernisierung der Badner Bahn vereinbart. Die Mittel wurden zu 40 Prozent vom Bund und zu je 30 Prozent von den Ländern Wien und Niederösterreich bereitgestellt.

Die Wiener Lokalbahnen AG betreibt die 30,4 Kilometer lange Bahnlinie zwischen der Wiener Oper und der Stadt Baden. Die Bahn verkehrt zwischen Baden und Wiener Neudorf im 15-Minuten-Takt und zwischen Wiener Neudorf und der Oper in Wien im Intervall von 7,5 Minuten. Die Badner Bahn ist die einzige zweigleisige und vollständig elektrifizierte Privatbahn Österreichs. Sie nutzt zwischen Wien (Oper) und dem Schedifkaplatz das Streckennetz der Wiener Straßenbahn, die restliche Strecke wird als Eisenbahn auf einer eigenen Bahntrasse geführt.

Nähere Informationen: Wiener Lokalbahnen AG, Telefon 01/90 444, www.wlb.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at